

Niederschrift

Gremium: Schulausschuss
Sitzungs-Nr.: 10 / Wahlperiode 2001/2006
Sitzung am: 04.05.2004
Ort: Kreishaus, Vincent-Lübeck-Str. 2, Raum 2/3
Beginn: 09:05 Uhr **Ende:** 11:11 Uhr

Behandelte Tagesordnungspunkte:		Seite
1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit	3
2	Pflichtenbelehrung der in den Schulausschuss hinzugewählten Mitglieder nach § 23 NLO Sitzungsvorlage Nr. 104/2004	3
3	Genehmigung der Niederschrift über die neunte öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 04.03.2004	3
4	Bericht über die Haushaltsrechnung 2003 für den kameralen Haushalt Sitzungsvorlage Nr. 108/2004	3
5	Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes – Verwaltungs- und Vermögenshaushalt – für das Haushaltsjahr 2004 Sitzungsvorlage Nr. 106/2004	3
6	Errichtung einer Außenstelle der Schule Am Wiesendamm, Schule für geistig Behinderte in Bad Bederkesa Sitzungsvorlage Nr. 107/2004	5
7	Bericht über die Ergebnisse des Schulentwicklungsprojektes „Region des Lernens“ Sitzungsvorlage Nr. 105/2004	5
8	Mitteilungen und Anfragen	5
	8.1 Zukünftige Bemessung der Sekretärinnenstunden	5
9	Einwohnerfragestunde	6

Anwesend waren:

Kreistagsabgeordneter Bensen, Beverstedt, Vorsitzender
Kreistagsabgeordneter Ahrens, Bramstedt
Kreistagsabgeordneter Feldmann, Otterndorf
Kreistagsabgeordneter Grüter, Schiffdorf
Kreistagsabgeordneten Kowalewski, Midlum
Kreistagsabgeordneter Meyn, Lamstedt
Kreistagsabgeordneter Peters, Langen
für die verh. Abg. Frau Vockert, Schiffdorf
Kreistagsabgeordneter Tobias, Langen
Kreistagsabgeordneter von der Lieth, Elmlohe

Grundmandatsinhaber:

Kreistagsabgeordnete Frau Tecker, Schiffdorf

Als hinzuberufene stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Helmut Bertram, Tannenstr. 3, 27612 Loxstedt-Eidewarden
Herr Peter Lohmann, Am Krähenhof 1, 27729 Axstedt
Herr Daniel Naber, Ostergraben 44, 27619 Schiffdorf

Als Gäste:

Herr Regierungsschuldirektor Pagel, Bezirksregierung Lüneburg - Außenstelle Cuxhaven – (ab 10:00 Uhr)

Von der Verwaltung:

Landrat Bielefeld
Kreisoberamtsrätin Heß
Kreisangestellter Krause, Leiter der Projektes „Region des Lernens“
Kreisamtsrat Lechlein, zugleich als Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordneter Demuth, Cuxhaven
Kreistagsabgeordneter Dr. Nixdorf, Langen
Kreistagsabgeordnete Frau Vockert, Schiffdorf

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 09:05 Uhr, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Punkt 2: Pflichtenbelehrung der in den Schulausschuss hinzugewählten Mitglieder nach § 23 NLO
Sitzungsvorlage Nr. 104/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 104/2004 der Tagesordnung.

Das hinzugewählte Mitglied für die Vertreter der Schülerinnen und Schüler, Herr Daniel Naber, Schiffdorf, wurde gemäß § 47 Abs. 7 Satz 4 NLO in Verbindung mit § 35 Abs. 3 und § 23 NLO auf die ihm nach §§ 20 bis 22 NLO obliegenden Pflichten vom Vorsitzenden hingewiesen. Der Hinweis wurde aktenkundig gemacht.

Anschließend bat Landrat Bielefeld, die Punkte 4 und 7 der Tagesordnung zu tauschen. Da keine Bedenken seitens des Schulausschusses vorgetragen wurden, wurde die Tagesordnung entsprechend umgestellt.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die neunte öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 04.03.2004

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die vorliegende Niederschrift.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig:

Die Niederschrift über die neunte öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 04.03.2004 wird genehmigt.

**Punkt 4: Bericht über die Haushaltsrechnung 2003 für den kameralen Haushalt
Sitzungsvorlage Nr. 108/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 108/2004 der Tagesordnung.

Abg. Frau Tecker fragte an, wie das Endergebnis im Verwaltungshaushalt des Jahres 2003 ausgefallen sei.

KOAR'in Heß antwortete, dass im Verwaltungshaushalt ein Fehlbetrag in Höhe von 45.488.535,20 € angefallen seien. Diese Summe bedeute eine Verschlechterung gegenüber dem Haushaltsansatz in Höhe von 505.235,20 €.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

**Punkt 5: Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes – Verwaltungs- und Vermögenshaushalt – für das Haushaltsjahr 2004
Sitzungsvorlage Nr. 106/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 106/2004 der Tagesordnung.

Die einzelnen, den Schulbereich betreffenden Haushaltsstellen wurden von KOAR'in Heß erläutert.

Abg. Tobias fragte nach dem Sachstand der Beschulung der Kinder aus dem Landkreis Stade am Gymnasium Warstade.

Landrat Bielefeld erklärte, dass derzeit ein Raumprogramm erarbeitet werde, das nach wie vor eine Beschulung der Kinder aus dem Landkreis Stade vorsehe. Parallel dazu sei man in Verhandlungen mit dem Landkreis Stade, um einen Baukostenzuschuss sowie Zuschüsse für die laufende Beschulung der Kinder zu erhalten. Er werde den Schulausschuss über den weiteren Verlauf der Angelegenheiten unterrichten.

Der Vorsitzende äußerte seinen Unmut über die für das Gymnasium Wesermünde aufzuwendenden Kosten. Nach seiner Auffassung wäre es sinnvoller gewesen, am Standort Dorum ein eigenständiges Gymnasium zu errichten.

Abg. Kowalewski ergänzte, dass jedem bekannt sei, dass die laufenden Kosten für die Beschulung der Kinder am Gymnasium Wesermünde deutlich höher seien als an anderen Gymnasialstandorten. Aus diesem Grunde sei es erforderlich, die Kosten der einzelnen Standorte miteinander zu vergleichen, um auf diesem Wege auch ein fiktive Berechnung für ein mögliches Gymnasium in Dorum erstellen zu können.

KAR Lechlein entgegnete, dass die laufenden Kosten für das Gymnasium Wesermünde unter anderem deshalb so hoch seien, weil die Schule über ein eigenes Schwimmbad verfüge. Seriöse Vergleichsberechnungen müssten diesen Kostenaspekt entsprechend berücksichtigen.

Ausschussmitglied Naber bat im Namen der Schule darum, für das neue Schuljahr eine ausreichende Anzahl von Tischen und Stühlen für die Schülerinnen und Schüler zu beschaffen.

KAR Lechlein antwortete, dass entsprechende Beschaffungen vorgesehen seien.

Ausschussmitglied Lohmann bat die Verwaltung, sämtliche Kosten, die durch die Schulstrukturreform verursacht werden, in Form einer Aufstellung aufzubereiten.

Landrat Bielefeld entgegnete, dass es nicht möglich sei, seriöse Berechnungen zu diesem Punkt anzustellen.

Abg. Peters fragte an, ob seitens der Verwaltung an eine Erhöhung der Anspruchsgrenze für die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Schülerbeförderung gedacht sei.

Landrat Bielefeld antwortete, diese Frage müsse im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungsprogramms geklärt werden. Seiner Auffassung nach sei die Anhebung der Kilometergrenzen ein sehr sensibles Thema.

Der Vorsitzende vertrat namens der SPD-Kreistagsfraktion die Auffassung, dass das vorgelegte Zahlenwerk insgesamt akzeptabel sei. Es fehlten jedoch die Aufwendungen für ein mögliches Gymnasium am Schulstandort Dorum. Da im vorliegenden Entwurf für den ersten Nachtrag das Konnexitätsprinzip nicht erfüllt sei, werde sich die SPD-Kreistagsfraktion bei den erforderlichen Abstimmungen in den Fachausschüssen enthalten.

Abg. Tobias äußerte sein Unverständnis für diese Haltung. Es sei deutlich herauszustellen, dass insbesondere zu den beabsichtigten Sanierungs- und Baumaßnahmen am Schulstandort Langen in der letzten Sitzung des Schulausschusses einstimmige Beschlüsse gefasst worden seien. Dieses beziehe sich auch auf die Einrichtung der Ganztagschulen an den Schulstandorten Beverstedt und Hagen. Er könne nicht nachvollziehen, warum die SPD-Kreistagsfraktion diese seinerzeit gefassten Beschlüsse nunmehr im Rahmen der Umsetzung im Nachtragshaushalt nicht zustimmen könne.

Abg. Meyn verließ um 10:00 Uhr den Sitzungssaal.

Nach weiterer Diskussion unter Beteiligung der Abg. Feldmann, Peters, Frau Tecker, sowie der Ausschussmitglieder Bertram und Lohmann empfahl der Schulausschuss dem Kreisausschuss und Kreistag mit 5 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 5 Stimmenthaltungen folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2004 in den Unterabschnitten 20000 bis 23500 und 29001 im Verwaltungshaushalt sowie in dem Unterabschnitt 20700 im Vermögenshaushalt wird zugestimmt.

**Punkt 6: Errichtung einer Außenstelle der Schule Am Wiesendamm, Schule für geistig Behinderte in Bad Bederkesa
Sitzungsvorlage Nr. 107/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 107/2004 der Tagesordnung.

Der Schulausschuss empfahl dem Kreisausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 wird an der Grundschule Wanna eine Außenstelle der Schule Am Wiesendamm mit maximal drei Klassenverbänden eingerichtet. Die hierfür erforderlichen Baumaßnahmen werden durchgeführt. Daneben wird zunächst für ein Jahr eine Trainingswohnung in Wanna angemietet. Die für beide Maßnahmen erforderlichen Haushaltsmittel werden im Nachtragshaushalt 2004 bereitgestellt.

Der Landrat wird beauftragt, die erforderlichen schulbehördlichen Genehmigungen nach § 108 Abs.2 des Nds. Schulgesetzes einzuholen.

Abg. Meyn kehrte in den Sitzungssaal um 10:12 Uhr zurück.

**Punkt 7: Bericht über die Ergebnisse des Schulentwicklungsprojektes „Region des Lernens“
Sitzungsvorlage Nr. 105/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 105/2004 der Tagesordnung.

Kreisangestellter Krause berichtete anhand eines Powerpoint - Vortrages über das Schulentwicklungsprojekt „Region des Lernens“. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Auf Frage des Vorsitzenden, welche personellen Konsequenzen die Fortführung des Projektes hätten, antwortete Kreisangestellter Krause, dass es zwar möglich sei, die bestehenden Kooperationen zu nutzen, dass aber gleichwohl individuelle weitere Planungen in den Schulen mit den vorhandenen Ressourcen erforderlich seien.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

Punkt 8: Mitteilungen und Anfragen

8.1: Zukünftige Bemessung der Sekretärinnenstunden

KOAR'in Heß berichtete, dass die Schulstrukturreform zum Anlass genommen worden sei, die Bemessung der Sekretärinnenstunden in den einzelnen Schulsekretariaten zu überarbeiten. Für die einzelnen Sekretariate sei ein sehr detaillierter Aufgabenkatalog erstellt worden. Bei der Bemessung der Sekretärinnenstunden werde die bisherige Ungleichbehandlung zwischen Haupt- und Realschulen mit Orientierungsstufen und den Gymnasien beseitigt. Diese Schulformen erhielten nunmehr einen festen Sockel von 5 Stunden pro Woche. Dieser werde an Gymnasien mit Oberstufe um weitere 5 Stunden aufgestockt. Daneben würden pro Schülerin und Schüler jeder Schule 2,5 Minuten pro Woche gewährt. Dieses Modell sei mit den Berechnungsschemata anderer Schulträger vergleichbar. Insgesamt bedeute dieses Berechnungsmodell einen Zuwachs von 1,75 Stellen im Stellenplan.

Abg. Feldmann warb für die zusätzlich auszuweisenden Stellen. Die bisher vorgenommenen Berechnungen hätten den Erfordernissen nicht mehr entsprochen. Es bestünde kein Grund mehr, die Gymnasien bis zum 10. Jahrgang zu bevorzugen. Daneben müsse berücksichtigt werden, dass sich das Arbeitsfeld der Sekretärinnen in den vergangenen Jahrzehnten deutlich vergrößert habe.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

Punkt 9: Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnern wurden nicht gestellt.

Der Vorsitzende schloss um 11:11 Uhr die Sitzung und bedankte sich bei allen Anwesenden.

Bielefeld
Landrat

Lechlein
Kreisamtsrat
als Protokollführer